

Weltkulturerbe | 11.12.2018 | Nr. 410/18

Anette Röttger: Schleswig-Holstein erhält weitere Auszeichnungen zum Immateriellen Weltkulturerbe

Anette Röttger, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, gratulierte heute (7.12.2018) den Projekten „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“ und „Helgoländer Börteboote“ zur Aufnahme in das nationale Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe:

„Ich freue mich sehr über die Erklärung beider Projekte zum Immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO. Die Aufnahme ist ein Zeichen unserer gelungenen parteiübergreifenden Minderheitenpolitik und der herausragenden Arbeit der Beteiligten.

Es geht darum, grenzüberschreitende Traditionen weiterzugeben und generationenübergreifend Wissen zu vermitteln, das ohne die UNESCO in Vergessenheit geraten würden.

Die Aufnahme des Projekts „Zusammenleben von Minderheiten und Mehrheiten im deutsch-dänischen Grenzland“ in das Register Guter Praxisbeispiele fördert zudem die nachhaltige Entwicklung und kann als Vorbild für weitere grenzüberschreitende Projekte fungieren.

Die Helgoländer Börteboote transportieren seit vielen Jahren Fahrgäste von und an Bord der Seebäderschiffe und führen so eine alte Tradition fort, die ich als Kind bereits selbst erlebt habe.

Die Aufnahme ist ein guter Anlass, um sich mit der weiteren Förderung und Vernetzung von kulturellem Erbe in Schleswig-Holstein auseinander zu setzen, wofür wir uns als Jamaika-Koalition besonders einsetzen.“